




Demokratische Kultur

Religion

Forum

Erinnerungen für die Zukunft

Die Gedenkstätte Sachsenhausen als Friedhof

 Tagungsnummer 02/2018	
 28. Februar 2018 18:30 - 20:30 Uhr	
 Haus der EKD	

Inhalt:

Leitung

Heinz-Joachim Lohmann

Organisation

Rosalita Huschke

(030) 203 55 - 404

huschke@eaberlin.de

der ursprüngliche Termin war für 14.02.2018 vorgesehen

Auf Friedhöfen zeigt sich das Verhältnis eines Ortes zu den vorhergehenden Generationen. Auf ihnen befindet sich die Versammlung derjenigen, die der Lebenswelt der Nachkommen ihr Gesicht gegeben haben. So sind sie einerseits Stätten des Geschichtsbewusstseins und andererseits Orte der Erinnerung für Verwandte und Bekannte. Darum sind die meisten Toten mit Namen und Lebenszeit anwesend.

In den Konzentrationslagern wurden von den Nationalsozialisten Menschen aus ganz Europa ermordet oder starben an den katastrophalen Lebensbedingungen. Auch die Erinnerung an die Opfer sollte ausgelöscht werden. So gibt es für die allermeisten Toten keinen individuellen Ruheort.

Gedenkstätten sind heute Gedenk- und Lernorte zugleich: Sie laden zum historischen Lernen über die Verbrechen ein, die in wenigen Jahren Zivilisation in Barbarei verwandelte und bereiten den Opfern ein öffentliches Andenken. Gleichzeitig sind sie Orte der individuellen Trauermöglichkeit für Hinterbliebene.

Nach der Befreiung 1945 nutzte der sowjetische Geheimdienst einen Teil des ehemaligen KZ Sachsenhausen, um erneut

Tausende zu internieren. Viele starben an Hunger und Krankheiten, unter ihnen zahlreiche Träger des NS-Regimes.

Prof. Günter Morsch, Direktor der Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten, gibt einen Einblick, wie sich die Gedenkstätte Sachsenhausen der Verantwortung an einem Ort mit „zweifacher Vergangenheit“ stellt.

Heinz-Joachim Lohmann, Studienleiter für Demokratische Kultur und Kirche im ländlichen Raum

Programm:

[nach oben](#)

Ab

18.00 Uhr Anreise und Anmeldung

18.30 Uhr **Begrüßung**

Heinz-Joachim Lohmann, *Evangelische Akademie zu Berlin*

18.45 Uhr Zwischen Gedenken, Trauer und historischer Bildung

Die Gedenkstätte Sachsenhausen als Friedhof und Lernort

Prof. Dr. Günter Morsch, *Direktor der Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten, Oranienburg*

19.30 Uhr **Gedenken, Erinnerung, Trauer**

Gespräch zwischen Referent und Teilnehmenden

Moderation: Heinz-Joachim Lohmann

Ende gegen 20.30 Uhr
